



**) Mittelmengen bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe*

****) § 22 (2): Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22 (2) PflSchG erteilt wurde.*

WZ = Wartezeit; Beh. = Behandlung; GWH = Gewächshaus/Tunnel; F = Freiland

Kernobst

Feuerbrand in der Befallsregion Kaiserstuhl und für stark befallene Lagen: Frischer Befall aus 2019 (mögliche Infektionen nach Ostern, hohe Bakteriendichte am 23.4. in Befallslagen) wurde noch nicht gefunden. Für noch blühende Junganlagen besteht ab Sonntag ein witterungsbedingtes Infektionsrisiko, wenn sich in den letzten Tagen noch Blüten geöffnet haben und wenn am Montag Niederschläge fallen. Bei starkem Vorjahresbefall in der Umgebung der Anlage kann eine Beh. mit LMA 10 kg* (Notfallzulassung nach Art. 53, bis BBCH 81 (Fruchtreife) max. 1 x, max. 6 %ige Konzentration in der Spritzbrühe, NW 607-1 (Abdriftminderung und einzuhaltende Abstände zum Oberflächengewässer): 50% - 20 m, 75 % - 15 m, 90 % - 5 m) erfolgen. Grundsätzlich wird nach Hagelereignissen ebenfalls eine Beh. mit LMA empfohlen, um Triebinfektionen zu vermeiden. Bei Witterungsverhältnissen von etwa drei warmen Schönwettertagen und darauffolgendem Regen sind blühende Junganlagen weiter zu beachten. Bei Bedarf Beratung anfordern.

Rote Austernschildlaus an Apfel und Birne: Aktuell sind am Kernobst noch keine Wanderlarven unterwegs. Auf weitere Warnhinweise achten. Wenn Birnblattsauger das größere Problem ist und reife Eier vorhanden sind, sollte eine Beh. mit Movento 100 SC jetzt erfolgen.

Birnblattsauger: Anlagenweise ist starke Eiablage zu sehen. Aktuell sind die Eier in frühen Lagen tieforange, der Schlupf steht somit kurz bevor. Gleichzeitig ist teilweise eine ähnlich hohe Zahl frisch abgelegter Eier zu sehen. Es wird bei Vorhandensein von schlupffreien Eiern Movento 100 SC 0,75 l* (max. 2 x im Abstand von 14 Tagen, mit hoher Wassermenge fahren, Belag sollte gut antrocknen) empfohlen. Bei starker „frischer“ Eiablage kann eine zweite Beh. nötig sein. Vertimec Pro 0,375 l* darf 1 x angewandt werden, die Kombination mit einem Netzmittel wie bspw. BreakThru oder WetCit ist möglich. Auf kleine Larvenstadien hat Kumar 1,5 kg* (max. 8 x, B4, max. 0,5 %) eine gute Wirkung, es löst außerdem den Honigtau an. Ein Maschinenschnitt stört durch das Entfernen der jungen Triebspitzen die Birnblattsaugerpopulation (insofern der Neuaustrieb nicht zu stark stattfindet).

Apfelblütenstecher: Teilweise sind angestochene Früchte zu finden, teilweise sind noch Larven in den braunen Blütenköppchen. In Ausnahmefällen (schwacher Behang, starker Befall) kann die Nebenwirkung von Calypso 0,1 l* (max. 2 x, B4, in Mischung mit Azolfungiziden **B1** !) gegen die adulten Käfer genutzt werden. Zuvor kontrollieren, ob die Käfer in der Anlage unterwegs sind. Abgewogen sollte bei dieser Maßnahme der Nutzen und die mögliche Schädigung der Nützlingsfauna. Notfalls Beratung anfordern. (Der Anwendungszeitpunkt für Exirel ist laut Notfallzulassungsbescheid auf



Reifungsfraß Apfelblütenstecher im Mai (Zabaschus)

Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

B BCH 54 (Mausohrstadium: Grüne Blattspitzen überragen Knospenschuppen um 10 mm; erste Blätter spreizen sich ab) festgesetzt.)

Steinobst *Für Großmarktanlieferer gelten 4 Wirkstoffe ab Blühende.*

Maulbeerschildlaus an Kirsche und Pfirsich: Die Larven sitzen nach wie vor gut geschützt unter den Mutterschilden. Eine Beh. wird zum Schlupf der Larven mit Movento SC 100 0,75 l* (nach Notfallzulassung, max. 2,25 l/ha, max. 2 x, **B1** ! – bienengefährlich!, WZ 21 Tage) empfohlen. Wo jetzt aufgrund der Wartezeit keine Beh. mehr möglich ist, kann zum Schlupf der 2. Generation behandelt werden (ca. Ende Juli).

Rote Austernschildlaus an Zwetschge, Mirabelle: Ganz vereinzelt sind in frühen Lagen einige wenige Wanderlarven unterwegs. Auf weitere Warnhinweise achten.

Kirschfruchtfliege: Der Flug hat am Kaiserstuhl Anfang dieser Woche begonnen. Wo noch nicht geschehen, wird das Anbringen eigener Gelbtafeln zur Überwachung des Flugverlaufs empfohlen. Nächste Warnhinweise bitte beachten.

Kirschessigfliege: In der Region (Kaiserstuhl, südl. Markgräflerland) sind an frühen Hochstammkirschen erste Eiablagen zu finden. Die Notfallzulassungen für Spintor und Exirel werden in den nächsten Tagen erwartet, Empfehlungen folgen.

IP-Begehungen mit Matthias Bernhart (Tel. 0781/8057106, matthias.bernhart@ortenaukreis.de)

28.5.2019	Egringen & Niedereggenen	9:30 / 13:30
-----------	--------------------------	--------------

Veranstaltungen & Neuigkeiten

Breitenhof-Tagung Agroscope Sonntag, 26. Mai 2019, 9:30 Uhr. Referate, Betriebsrundgang, Ausstellung und Infostände, Festwirtschaft.

Versuchsfeldbegehung Beerenobst LVWO Weinsberg, Dienstag, 4. Juni 2019, 15:00, Versuchsgelände der LVWO in Heuchlingen. Erdbeersortentestung, Einsatz von Regalis Plus, Blattdünger, Himbeersortentestung, Fertigungsstrategien, Bodenverbesserung, ökologischer Beerenanbau.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Kulturführung und Pflanzenschutz!

Falls Sie keine Mitteilungen des Fachbereichs Landwirtschaft im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mehr erhalten möchten, dann senden Sie bitte an den Absender eine kurze E-Mail-Nachricht. Nach Eingang Ihrer Abbestellung werden wir umgehend Ihre persönlichen, zum Zweck des Newsletterbezugs gespeicherten Daten löschen.
